



Motion der SVP-Fraktion "Änderung der Regelung der Ordnungsnummern" - Frage der Erheblicherklärung

(Grundlage und Bestandteil dieses Protokolls bildet die Motion vom 19. April 2013)

Mit Schreiben vom 19. April 2013, eingegangen bei der Gemeindekanzlei am 29. April 2013, reichte Einwohnerrat Ralf Menet im Namen der SVP-Fraktion die folgende Motion ein:

Motion: Änderung der Regelung der Ordnungsnummern

Antrag:

Das Reglement über die Wahl des Einwohnerrates und der Mitglieder des Kantonsrates (Proporzwahlreglement) soll wie folgt geändert werden

Alt:

Art. 9 Nummerierung und Veröffentlichung

Die bereinigten Wahlvorschläge heissen Listen. Sie werden von der Gemeindekanzlei in der Reihenfolge des Einganges mit Ordnungsnummern versehen.

Neu:

Die bereinigten Wahlvorschläge heissen Listen. Sie werden von der Gemeindekanzlei in der Reihenfolge des Wähleranteils der Parteien aus den letzten Einwohnerratswahlen versehen. Dabei erhält die Liste der Partei mit dem grössten Wähleranteil die Ordnungsnummer 1. Die jeweiligen Ordnungsnummern gelten für die Einwohner- und Kantonsratswahlen.

Begründung:

Im Rahmen der Einreichung der Wahlvorschläge für die Einwohner- und Kantonsratswahlen kommt es öfters zu einem Wettkampf unter den politischen Parteien mit dem Ziel, eine möglichst tiefe Listennummer zu erzielen resp. die Listennummer 1 zu erhalten.

Um allen Parteien genug Zeit zu geben, um ihre Wahlvorschläge vorzubereiten und direktdemokratisch durch die jeweiligen Gremien zu legitimieren, sollte die Reihenfolge der Listennummern dem Wähleranteil der Parteien bei den letzten Wahlen entsprechen. Dabei soll die Liste der Partei mit dem grössten Wähleranteil die Ordnungsnummer 1 erhalten. Die Kanton Zürich, Bern, Graubünden und Aargau kennen ein solches System.

Die SVP Fraktion ist überzeugt, mit einer Änderung eine bessere Lösung anstreben zu können und dankt Ihnen für die Prüfung unseres Anliegens.



Beratung

- Wortmeldungen**
- Ralf Menet, SVP, Unterzeichner der Motion
 - Hans Stricker, Gemeindevizepräsident

 - Glen Aggeler, CVP
 - Thomas Forster, SP-Fraktion
 - Markus Brönnimann, FDP-Fraktion
 - Regula Compér, EVP

 - Renzo Andreani

Beschluss

Der Einwohnerrat

b e s c h l i e s s t :

Die Motion wird nicht erheblich erklärt.
(19 Nein-Stimmen, 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung)